

	<p>Object: Packung "Eukodal" mit drei Ampullen, Deutsches Reich, vermutlich 1940er Jahre</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Collection: Sammlung</p> <p>Inventory number: 209161</p>
--	--

Description

Eine Packung mit drei Ampullen 0,01 g Eukodal, einem schmerzstillenden Morphinpräparat. Eukodal wurde von der pharmazeutischen Firma E. Merck in Darmstadt entwickelt und 1917 als schmerz- und hustenstillendes Mittel auf den Markt gebracht. Eukodal war ein kriegswichtiges Produkt. Ab 1942 wurden Zwangsarbeiter bei Merck eingesetzt, genau 257 aus Russland und 8 aus Polen, wobei es sich in der Mehrzahl um Frauen handelte. Der Schenker (ein ehemaliger Apotheker) erhielt das Medikament zur Entsorgung von einer unbekanntenen Person. Seiner Meinung nach stammte es wahrscheinlich aus den Beständen der Wehrmacht.

Basic data

Material/Technique: Papier (Schachtel), Glas (Ampullen)
Measurements: Länge: 1,7 cm, Höhe: 4,8 cm, Breite: 4,5 cm

Events

Created	When	
	Who	E. Merck
	Where	Darmstadt
Owned	When	Until August 3, 2011
	Who	
	Where	Berlin
Owned	When	Since August 3, 2011

	Who	Museum Berlin-Karlshorst
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Darmstadt
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	German Reich
[Relation to person or institution]	When	
	Who	E. Merck
	Where	

Keywords

- Analgesic
- Eukodal
- Health system
- Medication
- Medizinische Versorgung
- Opioid
- World War II